

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	S.2
2. Aktuelles aus dem Zentrum WFH	S.3
3. Forschung am ZWFH	S.9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	S.11

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Terminkalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Vortrag: „Phenology and Eco-Climatology of Tropical Dry Forests measured by Wireless Sensor Networks (WSN)“

27. Februar 2015, 10:00 Uhr, Hörsaal 24
Prof. Arturo Sanchez-Azofeifa (Kanada)
Forstgebäude TUM
www.forstzentrum.de

Bayerisches Baumforum

05.03.2015
Zentrales Hörsaalgebäude, Freising
www.forstzentrum.de

Der Gepixelte Wald – Reloaded

17.03 – 18.03.2015
Zentrales Hörsaalgebäude, Freising
www.forstzentrum.de

ForstlicherUnternehmertag

19.03.2015
Zentrales Hörsaalgebäude, Freising
www.forstzentrum.de

NATURA 2000

23.03.2015
Nürnberg
www.stmelf.bayern.de

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Forstlicher Biathlon 2015

06.03.2015
Ruhpolding
www.forstski-bayern.de

10. Internationaler Kongress der Säge- und Holzindustrie

16.03. – 18.03.2015
Fachtagung Darmstadt
www.saegewerkskongress.de

5. Denzlinger Wildtierforum

26.03. – 27.03.2015
FachtagungDenzlingen
www.fva-bw.de

Klimaschutz durch Moorrenaturierung

31.03.2015, 19:00 – 20:30 Uhr
Vortrag Bay. Botanische Gesellschaft
www.forstzentrum.de

Vortrag: Versorgungssicherheit dank Erdöl, Erdgas und Co.? Das Risiko der fossilen Abhängigkeit

09.03.2015 18:00 Uhr
Dr. Werner Zittel
Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing
www.konaro.de

Vortrag: Globale Verantwortung

23.03.2015, 19:00 – 21:00 Uhr
Prof. Dr. Walter Warkotsch
Kardinal Döpfner Haus Freising
www.forstzentrum.de

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Neujahrsempfang ZWFH

Am 03.02.2015 fand der Neujahrsempfang des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan im Foyer der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München statt.

Prof. Dr. Volker Zahner, Leiter des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH), begrüßte die geladenen Gäste zum diesjährigen Neujahrsempfang, zu denen Vertreter aus Politik, der forstlichen Vereine und Verbände und die Professoren und Mitarbeiter der drei Partnerinstitutionen des Zentrums Wald-Forst-Holz gehören.

Heinrich Förster, der Geschäftsführer des Zentrums, stellte die Höhepunkte des vergangenen Jahres vor. Neben den etablierten jährlichen Tagungen am Zentrum Wald-Forst-Holz wie dem Bayerischen Baumforum oder dem Statusseminar für Forstliche Forschung zählten 2014 vor allem der Messeauftritt des ZWFH bei der INTERFORST 2014 in München sowie der „Waldtag Bayern“ der „Bayerischen Forstwirtschaft“, ein Zusammenschluss von 21 forstlichen Vereinen und Verbänden, zu den Highlights.

Anschließend gaben die drei Partnerinstitutionen des Zentrums einen Rückblick über die für die jeweilige Institution einschneidenden Ereignisse des letzten Jahres. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde außerdem die Georg-Dätzel-Medaille an die Manzoschule München verliehen.

2.2 Verleihung der Georg-Dätzel Medaille



Prof. Dr. Reinhard Mosandl, Vorsitzender des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz e.V., bei der Verleihung der Georg-Dätzel-Medaille an die Kinder und Lehrer der Manzoshule München.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan, am 03. Februar 2015 im Foyer der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, wurde die Georg-Dätzel-Medaille an die Manzoshule München verliehen.

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan verleiht jährlich die Georg-Dätzel-Medaille zur Würdigung von Projekten, Initiativen oder Aktionen, die die Anwendung und Umsetzung von Waldwissen in der forstlichen Praxis oder seine Verbreitung in der Öffentlichkeit fördern und damit eine Brücke zwischen dem forstlichen Kompetenzzentrum Weihenstephan und der Gesellschaft schlagen.

Diesjähriger Preisträger ist die Grundschule an der Manzostraße München für Ihr Projekt „Wald(t)raum“. Der Wald(t)raum beinhaltet 4 Bereiche: Bereich 1 „Waldklassenzimmer“ (Lernen in der Natur), Bereich „Fühl- und Erlebnisbereich“ (Fühlpfad, Wasserbereich mit Bodengrube), Bereich 3 „Sport- und Bewegungsbereich“ (Klettern, Hangeln, Balancieren), sowie Bereich 4 „Baum- Märchenhaus (zum Lesen, Fantasieren, Zuhören, Träumen).

In Ihrem Wald(t)raum erlernen die Schüler/-innen in einem zukunftsweisenden „Lernort Wald“ aktiv einen verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt. Ihre Sinneswahrnehmungen, Bewegungserfahrungen und künstlerischen Fähigkeiten werden dort in besonderem Maße geschult.

Die Georg-Dätzel-Medaille wird vom Förderverein Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. gestiftet. Sie erinnert an den ersten Leiter der Forstschule Weihenstephan, Prof. Dr. Georg Anton Dätzel (1752 – 1847), Mitbegründer der angewandten Forstwissenschaft und Mittler zwischen Forstwirtschaft und Gesellschaft.

Weitere Informationen zur Georg-Dätzel-Medaille finden Sie unter: www.forstzentrum.de

2.3 SRM Award



(v.l.n.r.) Dr. Dagobert Achatz, Sprecher der Geschäftsführung der Audi Stiftung für Umwelt, die beiden Preisträger Pauline ChepchirchirCherunya und William Meister und Prof. Dr. Angelika Schnieke, TU-München

Viel Fleiß, viel Preis: Aufgrund der Aktualität der Themen und der hohen Qualität der Abschlussarbeiten im Masterstudiengang „Sustainable Resource Management“ wurde das Preisgeld beim SRM-Award 2014 - wie bereits in den beiden Vorjahren - erneut verdoppelt. Die Auszeichnung wird somit im dritten Jahr in Folge an gleich zwei frischgebackene Masterabsolventen vergeben. Überreicht wurden die Preise am 19. Januar von Prof. Angelika Schnieke, Dekanin des Wissenschaftszentrums Weihenstephan, und Dr. Dagobert Achatz von der Audi Stiftung für Umwelt.

Pauline ChepchirchirCherunya hat sich in ihrer Masterarbeit mit der Trinkwasserversorgung in benachteiligten Regionen beschäftigt. Sie untersuchte dafür anhand einer Fallstudie in Kenia die Wahrnehmung und Akzeptanz der Bevölkerung bezüglich Wasserversorgung, -beschaffung und -qualität. Ihr Schwerpunkt lag dabei auf der Nutzung von Wasserfiltrationskiosken als Alternative zu bisherigen Versorgungsmöglichkeiten. Das Preiskuratorium lobte ihre Arbeit als wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Versorgung mit sauberem und bezahlbarem Trinkwasser in unterversorgten Gegenden.

William Meister erhielt den SRM-Award für seine Abschlussarbeit über die Evaluation von Ernährungs-Hilfsprojekten. Weltweit gibt es zahlreiche solcher Projekte in Entwicklungsländern, um die Ernährungssituation der dortigen Bevölkerung zu verbessern. Bei der Effizienzbewertung dieser Projekte gibt es jedoch noch viele Schwachstellen. Meister hat deshalb mit verschiedenen Methoden untersucht, wie solche Evaluationen gegenwärtig durchgeführt werden sowie Probleme und Lösungsansätze zu deren Behebung aufgezeigt. Er hat damit laut Jury einen wesentlichen Beitrag für eine bessere, wissenschaftlich fundierte Evaluation von Entwicklungshilfe-Projekten geleistet. Beide Preisträger erhielten je 1.500 Euro.

2.4 Waldpädagogik-Tagung in Freising

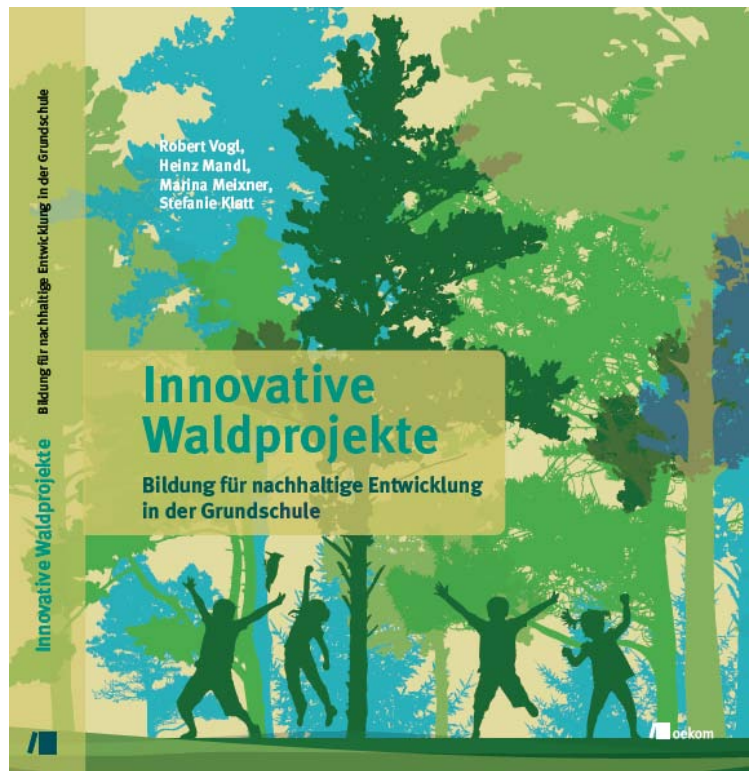
Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf hat in Kooperation mit dem Department Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München am 16.01.2015 die Tagung "BNE in der Grundschule - Innovative Waldprojekte" in Freising veranstaltet. Über 60 Tagungsgäste interessierten sich für die Ergebnisse des Forschungsprojekts, die in diesem Rahmen vorgestellt wurden.

Herzstück des Forschungsprojektes sind innovative Lerneinheiten für die Grundschule zum Thema Wald, die auf eine enge Zusammenarbeit von Förstern und Lehrkräften ausgelegt sind. Die Lerneinheiten wurden nach Vorgaben einer Bildung für nachhaltige

Entwicklung (BNE) entwickelt, in der Praxis erprobt, in umfangreicher Evaluierung untersucht und von allen Beteiligten für gut befunden.

Der Bildungsordner „Innovative Waldprojekte - Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule“, erschienen im Oekom-Verlag, ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Darin sind die Lerneinheiten und die Projektergebnisse ausführlich dargestellt. In der Zeit von Ende Februar bis Mai 2015 finden außerdem bayernweit Fortbildungen für Förster und Lehrer dazu statt.

Steffi Klatt, HSWT



2.5 Veranstaltungen am ZWFH

2.5.1 Bayerisches Baumforum

Das Bayerische Baumforum ist ein Informationsforum für alle, die mit der Erfassung, Pflege und Kontrolle von Bäumen betraut sind. Im jährlichen Abstand wird das Baumforum zum Austausch von Informationen, Erfahrungen und neuesten Erkenntnissen zum Thema Baum organisiert. Das Bayerische Baumforum im Zentrum Wald-Forst-Holz ist eine eintägige Veranstaltung und findet in diesem Jahr bereits zum achten Mal statt. In der angeschlossenen Ausstellung können sich die Teilnehmer über neue Produkte und Dienstleistungen informieren. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Teilnahme ist nur nach erfolgreicher Anmeldung möglich.

Programmflyer unter: www.forstzentrum.de

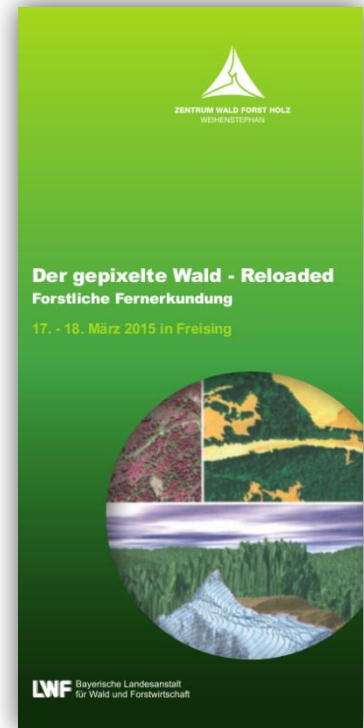


2.5.2 Der Gepixelte Wald - Reloaded

Aktuelle forstliche Fernerkundung im Dienst der forstlichen Wissenschaft und Praxis

Seit der Erstauflage dieser Fachtagung 2008 ist wiederum eine rasante Fortentwicklung der Technik und Erkenntnisse im Bereich der verfügbaren Fernerkundungsdaten und deren Analysemethoden zu verzeichnen. Digitale, mehrkanalige Luftbilder hoher Auflösung stellen mittlerweile den Stand der Technik im Rahmen zunehmend automatisierter Auswertungsverfahren dar. Für forstliche Fragestellungen interessante Satellitensysteme erscheinen vermehrt am Himmel, die teilweise sogar kostenfreie Daten in hoher Wiederholungsfrequenz versprechen. Hyperspektral abbildende Sensoren sowie der Einsatz unbemannter Flugsysteme versprechen eine noch vor wenigen Jahren ungeahnte Bandbreite von Lösungen für forstliche und forstwissenschaftliche Fragestellungen.

Programmflyer und Onlineanmeldung unter:
www.forstzentrum.de



2.5.3 NATURA 2000 im Wald – wo stehen wir wirklich?

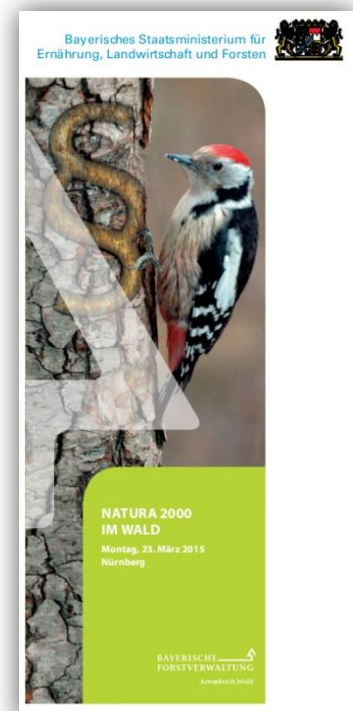
1992 hat die EU beschlossen, ein Schutzgebietsnetz für gefährdete wildlebende heimische Pflanzen- und Tierarten sowie ihre natürlichen Lebensräume zu errichten. Deutschland hat 14,1% seiner Landesfläche als "NATURA 2000 Gebiete" gemeldet, mehr als die Hälfte davon ist Wald. Einschlägige Richtlinien der EU setzen den Rahmen für den Umgang mit diesen Flächen. Noch vor dem Sommer 2015 gibt die EU-Kommission neue Leitlinien "NATURA 2000 und Wälder" heraus. Bestehende Auslegungen und Regelungen auf Bundes- und Länderebene kommen konkretisiert hinzu.

Der betroffene Waldbesitzer, der sich mit den Vorgaben zur Umsetzung konfrontiert sieht, fragt sich:

- Was fordert die EU-Kommission tatsächlich?
- Wie wird die weitere Umsetzung national und länderspezifisch gestaltet?
- Was ist vom gerade angestoßenen "Fitness-Check" der NATURA 2000-Richtlinien zu erwarten?
- Warum werden Wälder im 1. Wiederholungsbericht des FFH-Monitorings als Schutzgut mit Handlungsbedarf eingestuft?
- Müssen Waldbesitzer nun doch stärkere Bewirtschaftungseinschränkungen erwarten, als jahrelang gedacht?

Um diesen Fragen nachzugehen und um mögliche Konflikte offen zu diskutieren, kommen auf dieser Tagung Vertreter aus Brüssel, dem Bund, Fachleute aus den Bundesländern sowie Verbände aus Naturschutz und Forstwirtschaft zu Wort.

Programm unter: www.stmelf.bayern.de



2.5.4 Forstlicher Unternehmertag

Die Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der TU München veranstaltet am Donnerstag, den 19. März 2015 den 19. Forstlichen Unternehmertag.

Die Veranstaltung hat sich als wichtiger Branchentreff etabliert und stellt eine Nahtstelle zwischen Forschung und Praxis mit dem Ziel des gegenseitigen Informationsaustausches dar.

„Der intelligente Wald – Potenziale von Mensch und Technik nutzen“ lautet das Motto, unter dem Vertreter aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Entwicklungen und innovative Lösungsansätze diskutieren werden.

Ergänzt wird die Tagung durch die Ausstellung neuester Maschinenentwicklungen sowie durch Produkt- und Informationsstände im Foyer.

Programm unter: www.forumwup.de

2.6 Neues Informationsportal für Waldbesitzer

Am 20.01.2015 startete die neue Internetseite www.mein-wald.de des Clusters Forst und Holz in Bayern. Auf der Seite finden Waldbesitzer über die Funktion „Förstersuche“ ihren forstfachlichen Ansprechpartner sowie viele hilfreiche Informationen. Die Internetseite ist Teil der Initiative „Aktivierung von Waldbesitzern zur nachhaltigen Waldpflege und Holznutzung“, die 2014 von Forstminister Helmut Brunner ins Leben gerufen wurde. Mit Hilfe des Kommunikationsprojektes „mein Wald“ sollen insbesondere inaktive bzw. wenig aktive Waldbesitzer bei der erfolgreichen Bewirtschaftung ihres Waldes unterstützt werden.

60% der gesamten Waldfläche von 2,5 Mio. Hektar in Bayern wachsen in privaten Wäldern. Trotz guter Holzpreise bewirtschaften jedoch zunehmend weniger Waldbesitzer ihren Wald. Die Gründe sind vielfältig. Oftmals mangelt es den Waldbesitzern an Zeit, passender Ausrüstung oder notwendigem Fachwissen. „Waldeigentum verpflichtet und bringt viele Fragen mit sich, z.B. zur Waldpflege und Holzernte, zur Bestandsverjüngung, zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit oder zur Nachfolgeregelung“, sagt Christian Martini, Waldbesitzer aus Erlangen.

Hier hilft die neue Internetseite mein-wald.de. Sie vermittelt ein breites Informations- und Beratungsangebot sowie Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Über die Eingabe des Gemeindenamens, des Landkreises oder des Regierungsbezirks kann der Waldbesitzer schnell und einfach seinen Förster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finden. Ergänzend wird die entsprechende forstliche Selbsthilfeeinrichtung angezeigt, i.d.R. die Waldbesitzervereinigung oder Forstbetriebsgemeinschaft.



3. Aktuelles aus der Forschung

3.1 Forschung am ZWFH

Entwicklung eines fernerkundungsbasierten Fast-Response-Systems zur Unterstützung der Bewältigung von Kalamitäten im Wald [Fast-Response]

Entwicklung von Methoden und Handlungsanweisungen zur Bereitstellung von (GMES-) Fernerkundungsdaten zur Bewältigung von abiotischen Kalamitäten (Sturmwurf) im Wald.

Teilbereiche:

- Erarbeitung von Kriterien für den Einsatz geeigneter (GMES-) Fernerkundungssysteme (z.B. Kosten, Aufnahmefrequenz, Verfügbarkeit).
- Darstellung und Untersuchung verschiedener abiotischer Kalamitätsszenarien (Sturmwurf) durch Auswertung einschlägiger Erfahrungen aus früheren Schadereignissen.
- Erstellung eines praxisreifen Konzeptes (inkl. „Toolbox“) für den Einsatz von Fernerkundungssystemen vor dem Hintergrund der abgeleiteten Szenarien.
- Definition und Entwicklung der organisatorischen und technischen Schnittstellen zu einem zukünftig zu entwickelnden forstlichen Kriseninterventionssystem (FKIS).

Projektleiter: Rudolf Seitz (LWF); Finanzierung: BMWi (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt – DLR)

Laufzeit: 01.09.2013 – 28.02.2016

Erfassung und Vermehrung des Elsbeerenvorkommens im oberbayerischen 5-Seen-Land

Die Gattung Sorbus umfasst in Bayern die Wildobstarten Vogelbeere, Speierling, Zwerg-Mehlbeere, Mehlbeere und Elsbeere. Die beiden letztgenannten Arten bilden in Überlappungsbereichen ihres Vorkommens Hybride, welche durch Polyploidie und Apomixis zu eigenständigen Kleinarten fixiert werden können.

Das oberbayerische Fünf-Seen-Land um Starnberger See, Ammersee, Wörthsee, Pilsensee und Wesslinger See bildet ein weit nach Süden abgesprengtes, isoliertes Teilareal der wärmebedürftigen Elsbeere (*Sorbus torminalis*). Aufgrund ihrer Seltenheit, ihrer Anpassung an warm-trockene Standorte und ihres wertvollen Holzes verdient sie mehr Aufmerksamkeit. Im Fünfseenland sind auffallend wuchskräftige Hybride mit der regional häufigeren Mehlbeere beobachtet worden, deren genetischer und taxonomischer Status ungeklärt ist. Es ist nicht geklärt, ob als Elternarten neben den diploiden *Sorbus torminalis* und *Sorbus aria* i.e.S. auch die tetraploide *Sorbuspannonica* im Fünfseenland vorkommt.

Das Projekt erfasst das gesamte Elsbeerenvorkommen systematisch, identifiziert erntefähige Bäume und charakterisiert diese genetisch. Hybriden zwischen Elsbeere und Mehlbeere werden detailliert erfasst und auf genetische Struktur und Ploidiestufe geprüft. Die Ergebnisse münden in ein regionales Nachzuchtprogramm.

Teilprojektleiter: Prof. Dr. Jörg Ewald, HSWT

Projektpartner: Bayerisches Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht (ASP)

Projektdauer: 15.05.2014 – 30.06.2015

[Weiterlesen](#)

3.2 Wissenschaftspreis Weihenstephan der Stadt Freising

Die Stadt Freising lobt 2015 wieder einen, mit insgesamt 20.000 € dotierten, Wissenschaftspreis aus.

Der Preis wird insbesondere an etablierte und jüngere Wissenschaftler/-innen für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die durch Kooperationen mit anderen internationalen oder auch nationalen Einrichtungen entstanden sind. Die Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass Sie neben der wissenschaftlichen Weiterentwicklung auch zur Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität des Freisinger Wissenschaftsstandortes beitragen sollen.

Mithin wird der Preis i.d.R. mindestens an zwei Preisträger/-innen vergeben, wobei ein/e Preisträger/-in in einer der in Freising ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen tätig, oder dieser verbunden sein muss. Der Preis ist grundsätzlich teilbar, so dass darüber hinaus auch mehrere Kooperationen bedacht werden können.

Vorschlagsberechtigt sind alle Professoren/-innen des Wissenschaftszentrums Weihenstephan, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sowie die jeweiligen Leiter der derzeit in Freising ansässigen Forschungseinrichtungen. Der Vorschlag ist mit je zwei wissenschaftlichen Gutachten zu belegen, die die wissenschaftliche Qualität ausweisen und die Kooperationsbestandteile gewichten soll. Der Preisträger soll das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Der Wissenschaftspreis Weihenstephan der Stadt Freising wird nach Empfehlung eines Preisgerichts durch den Stadtrat der Stadt Freising am 01.07.2015 um 19:00 Uhr vergeben.

Für die Verleihung in 2015 wird um Einreichung von, über zwei Gutachten belegten Vorschlägen bis zum 20.04.2015 (Eingang) bei der Stadt Freising, Referat für Wirtschaft und Finanzen, Untere Hauptstraße 2, 85354 Freising, gebeten. Der Vorschlag muss je einen Kurzlebenslauf der vorgeschlagenen Person und deren Kooperationspartner mit der Anschrift der beteiligten Institutionen enthalten. Darüber hinaus ist eine Kurzfassung der wesentlichen Aussagen der wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. ½ Seite erforderlich, der Antrag ist ansonsten nicht formgebunden. Vorschläge ohne Erst- und Zweitgutachten werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

3.3 Ergänzendes Beitrag der BayFOR



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) im Haus der Forschung

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.hausderforschung.bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Rathenauplatz 2, 90489 Nürnberg

1. Termine

6. Holzrahmenbautage

23.02.2015 - 24.02.2015

Rosenheim

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=403:rosenheim-6-holzrahmenbautage&option=com_eventlist&Itemid=21

Moderner Holzbau - Energieeffizient und ökologisch

25.02.2015

München

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=416:muenchen-vortrag-moderner-holzbau-energieeffizient-und-oekologisch&option=com_eventlist&Itemid=21

The Energy & Materials Research Conference

25.02.2015 – 27.02.2015

Madrid (Spanien)

<http://www.emr2015.org/>

Abrechnung förderfähiger Kosten in der EU-Förderperiode 2014-2020

26.02.2015 - 27.02.2015

Berlin

http://www.euroakad.eu/fileadmin/user_upload/dateien/seminare/Abrechnung_foerderfaehiger_Kosten_in_der_EU_Foerderperiode_2014_2020_DM_PS.pdf

Kooperationsforum „Oberflächen für Holz und Holzwerkstoffe“

04.03.2015 - 05.03.2015

Rosenheim

<http://www.forestplatform.de/index.php/veranstaltungen/787-kooperationsforum-oberflaechen-fuer-holz-und-holzwerkstoffe>

Forschen in Europa

05.03.2015

Göttingen

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-609/1618_read-2227/date-1694/

Internationale Handwerksmesse IHM

11.03.2015 - 17.03.2015

München

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=400:muenchen-internationale-handwerksmesse-ihm&option=com_eventlist&Itemid=21

ERA-Min Stakeholder Conference

17.03.2015 - 19.03.2015

Berlin

<http://www.era-min-eu.org/news/126-era-min-stakeholder-conference-berlin>

3rd SPOT-ITN Conference

18.03.2015 - 22.03.2015

Sorrent (Italien)

<http://3rdconference.spot-itn.eu/>

BBV und AELF auf dem Holzweg

22.03.2015

Holzkirchen

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=414:holzkirchen-bbv-und-alf-auf-dem-holzweg&option=com_eventlist&Itemid=21

10th European Annual Symposium EU Funds 2015

23.03.2015 - 25.03.2015

Berlin

http://www.euroakad.eu/fileadmin/user_upload/dateien/conferences/10th_European_Annual_Symposium_EU_Funds_2015_swap_DM.pdf

40 Years of innovation policy: what's next?

24.03.2015 - 25.03.2015

Wien (Österreich)

<http://www.6cp.net/>

REGATEC 2015

07.05.2015 - 08.05.2015

Barcelona (Spanien)

<http://regatec.org/>

LIGNA 2015

11.05.2015 - 15.05.2015

Hannover

http://www.cluster-forstholzbayern.de/index.php?view=details&id=398:hannover-ligna-2015&option=com_eventlist&Itemid=21

2. Auswahl aktueller, themenoffener Ausschreibungen der EU

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Fast Track to Innovation Pilot

Topic: Fast Track to Innovation Pilot

Call-ID: H2020-FTIPilot-2015-1

Antragssteller:

- Alle Rechtspersonen in kleinen Verbundprojekten mit maximal fünf Partnern

Zuwendungszweck:

- Unterstützt werden innovative Projekte mit Potenzial zur Vermarktung, inklusive Pilotphase, Versuchseinrichtungen, Systemvalidierung unter realen Bedingungen, Validierung von Geschäftsmodellen, pränormative Forschung und Standardisierung
- Fördert neue, relativ ausgereifte Technologien, Konzepte, Prozesse und Geschäftsmodelle, die noch einen letzten Entwicklungsschritt zur Marktreife und einem erweiterten Anwendungsgebiet benötigen

Förderhöhe: Das Budget dieses Topics beläuft sich pro ausgewähltem Projekt auf bis zu 1 Million Euro.

Verfahren: Die Europäische Kommission entscheidet an drei Stichtagen (29.04.2015; 01.09.2015; 01.12.2015) über die themenoffenen Anträge (bottom-up) in dem Bereich der Grundlegenden und Industriellen Technologien (LEIT) sowie der Gesellschaftlichen Herausforderungen.

Deadline: **29. April 2015**

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/9096-ftipilot-1-2015.html>

Horizon 2020: Marie Skłodowska-Curie Actions

Topic: Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Call-ID: H2020-MSCA-RISE-2015

Zuwendungszweck:

- RISE unterstützt intersektorale und internationale Mobilität durch die Entsendung und Aufnahme von wissenschaftlichem, technischem und administrativem Personal. Basis ist ein gemeinsames Forschungs- und/oder Innovationsprojekt.
- Projektbezogene Kooperation von unternehmerischer und akademischer Forschung
- Etablierung strategischer wissenschaftlicher Partnerschaften
- Weiterbildung und Karriereentwicklung, Verbesserung der Karriereperspektiven

Förderhöhe: Das Gesamtbudget für die Ausschreibung beläuft sich auf 80 Millionen Euro.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **28. April 2015**

Quelle: KOWi, Europäische Kommission (Participant Portal)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-rise-2015.html#tab2>

3. Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Innovative, Sustainable and Inclusive Bioeconomy

Topic: Closing the research and innovation divide: the crucial role of innovation support services and knowledge exchange

Call-ID: ISIB-02-2015

Zuwendungszweck:

- Verbesserter Informations- und Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis, insbesondere bezüglich landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Praktiken und Innovationen sowie Umsetzung bestehender Forschungsergebnisse in die Praxis
- Gewinnung von Erkenntnissen in der Land- und Forstwirtschaft, größere Verbraucherakzeptanz und intensive Verbreitung von Lösungen für eine wettbewerbsfähigere und nachhaltigere Land- und Forstwirtschaft unter Landwirten und anderen Akteuren in der landwirtschaftlichen Innovationskette

Förderhöhe: Das Gesamtbudget dieses Topics beläuft sich auf 4 Millionen Euro.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **11. Juni 2015**

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2295-isib-02-2015.html>

Horizon 2020: Growing a Low Carbon, Resource Efficient Economy with a Sustainable Supply of Raw Materials

Topic: More effective ecosystem restoration in the EU

Call-ID: SC5-07-2015

Zuwendungszweck:

- Entwicklung von Verfahren, Methoden und Techniken für kohärente Ökosysteme zur Beurteilung und Vorhersage der Effektivität (relativ zu der festgelegten Zielsetzung) der Wiederherstellung von Ökosystemen
- Verbesserte Maßnahmen zur Wiederherstellung von Ökosystemen, die sich nach grundlegenden Zielen der Politik mit Bezug auf Wachstum, Arbeitsplatzbeschaffung, städtische und ländliche Entwicklung sowie Klimawandel richten
- Beitrag zu einer klimafreundlichen Infrastruktur sowie den Zielen der EU-Biodiversitätsstrategie 2020 und der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Förderhöhe: Das Gesamtbudget dieses Topics beläuft sich auf 5 - 7 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadlines: **21. April 2015** (Stufe 1), **08. September 2015** (Stufe 2)

Quelle: Europäische Kommission (Participant Portal)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/2195-sc5-07-2015.html>

FACCE SURPLUS: Sustainable and Resilient agriculture for food and non-food systems

Antragssteller:

- Einrichtungen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Rumänien, Spanien, Vereinigtes Königreich, Zypern

Zuwendungszweck:

- Verbesserung der Zusammenarbeit im europäischen Forschungsraum auf dem Gebiet der Biomasseproduktion und –konversion als auch die Unterstützung von Innovation und Wertschöpfung in diesem Bereich
- Nachhaltige Intensivierung landwirtschaftlicher Produkte, sei es für die Nahrungsmittelgewinnung oder andere Erzeugnisse

Förderhöhe: Die Ausschreibung umfasst ein Budget von ca. 15 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **04. März 2015** (Stufe 1), **01. September 2015** (Stufe 2)

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), FACCE JPI

<http://www.bmbf.de/foerderungen/16902.php>

<https://www.faccejpi.com/FACCE-JPI-Home/FACCE-JPI-News/Pre-announcement-FACCE-SURPLUS>

6th Joint Call for Research and Development Proposals of the ERA-IB-2 Industrial Biotechnology (IB)

Zuwendungszweck:

- Bildung von gemeinsamen europäischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie Anregung zur engen Zusammenarbeit, gemeinsamen Nutzung von Fördergeldern und gemeinsamen Forschungsprojekten von Forschern und Akademikern
- Förderung innovativer, transnationaler, industrierelevanter Forschung, Projekte im Bereich Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (R&D&I) im Bereich industrielle Biotechnologie
- Fokus auf Konversion von industriellen Nebenprodukten und Biomasse zu höherwertigen Produkten, Entwicklung innovativer, nachhaltiger Produktionsprozesse, Prozessentwicklungen zur Intensivierung und/oder Integration in existierende Industrieprozesse, Entwicklung neuer funktionaler Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Februar 2015** (Stufe 1), **15. Juni 2015** (Stufe 2)

Quelle: ERA-IB

<http://www.era-ib.net/6thjointcall>

BMBF: „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL)

Zuwendungszweck:

- Förderung der Zusammenarbeit in Bildung und Forschung mit den mittelosteuropäischen und südosteuropäischen Ländern
- Ausbau der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene in den Themenbereichen der Hightech-Strategie der Bundesregierung (www.hightech-strategie.de) und des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020
- Stärkung der Internationalisierung und Europaorientierung deutscher Einrichtungen in Bildung und Forschung und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

Förderhöhe:

- Bemessungsgrundlage für Zuwendungen an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten, die in der Regel – je nach Anwendungsnähe des Vorhabens – bis zu 50 Prozent anteilsfinanziert werden können. Eine angemessene Eigenbeteiligung – grundsätzlich mindestens 50 Prozent der entstehenden zuwendungsfähigen Kosten – wird vorausgesetzt.
- Bemessungsgrundlage für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben (bei Helmholtz-Zentren und der Fraunhofer-Gesellschaft [FhG] die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten), die individuell bis zu 100 Prozent gefördert werden können.
- Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 80.000 Euro (zzgl. 20 Prozent Projektpauschale für Hochschulen und Universitätskliniken) für die Dauer von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

- Vorlage und Auswahl von Projektskizzen
- Vorlage und Auswahl förmlicher Förderanträge

Deadline: **29. Dezember 2017**

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25110.php>

INTERREG V B Alpine Space

Zuwendungszweck:

- Voranbringen der regionalen Entwicklung im Alpenraum in einer nachhaltigen Weise
- Themen: Wirtschaft, Arbeit, Leben; Energie und Klimawandel; Umwelt und natürliche Ressourcen; Mobilität und Verkehr; Raumentwicklung und Governance
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Kooperationsgebiets durch gemeinsame Aktivitäten in jenen Bereichen, in denen transnationale Kooperationen für nachhaltige Lösungen erforderlich sind.
- Prioritäten:
 - Priorität 1: Innovativer Alpenraum
 - Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
 - Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum

Förderhöhe: Das Gesamtbudget beläuft sich auf 116,6 Millionen Euro.

Förderquote: Für deutsche, italienische und österreichische Projektpartner 80 % der Gesamtkosten, alle anderen Länder 85 %.

Deadline: **10. April 2015** (Stufe 1), **25. September 2015** (Stufe 2)

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Quelle: INTERREG, Alpine Space

<http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Interreg/SechsProgrammräume/Alpenraum/alpen-node.html>

<http://www.alpine-space.eu/about-the-programme/asp-2014-2020/1st-call-for-project-proposals/>